

Tag des offenen Denkmals: Motto 2026 „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur – Historische Bauten, die uns bewegen und verbinden“

Kunststiftung Hohenkarpfen lädt bei freiem Eintritt ein und bietet zwei Führungen an

Das Hofgut Hohenkarpfen hat eine jahrhundertelange Tradition: Herrlich gelegen mitten im ältesten Naturschutzgebiet von Baden-Württemberg, mit einem traumhaften Blick über die Baar und bis zu den Alpen, ist dieses Kleinod aus den Trümmern der im Jahr 1643 zerstörten Ritterburg Hohenkarpfen erbaut und daher über dreihundert Jahre alt. Hier, in der denkmalgeschützten einstigen Meierei am Hang des 912 m hohen Zeugenbergs widmet sich die überregional bekannte Kunststiftung Hohenkarpfen der regionalen und überregionalen Kunst. Mit dem traditionellen Schwerpunkt der Landschaftsmalerei des 19. Und 20. Jahrhunderts aus dem deutschen Südwesten besitzt sie ein Alleinstellungsmerkmal. Inzwischen öffnet sie sich auch der Gegenwartskunst.



Kunststiftung Hohenkarpfen
Kunstverein Schwarzwald-Baar-Heuberg

Ausstellung 26. Juli bis 7. November 2026
Eröffnung 26. Juli 2026, 11 Uhr



Die Herbstausstellung 2026 lädt die Besucher ein, sowohl das Naturschöne als auch das Kunstschöne nicht nur zu sehen, sondern auch körperlich nachzuempfinden. Die Ausstellung spannt einen Bogen von der klassischen Landschaftsmalerei bis in die Gegenwartskunst und ermöglicht Besucherinnen und Besuchern, Landschaft neu zu erleben: als Zustand zwischen Erinnerung, Bewegung und persönlicher Erfahrung. Ausgewählte Werke aus der eigenen Sammlung und von Gegenwartskünstlern zeigen Landschaft nicht nur als Abbild von Bergen, Wäldern oder weiten Horizonten, sondern als etwas Bewegtes und Vielschichtiges, Erlebtes und Gestaltetes. Sie erzählen von Erinnerung, Stimmung und Veränderung – und davon, wie sehr Landschaft mit unserer Wahrnehmung und unserem eigenen Erleben verbunden ist.

Kaum ein Thema prägt die Kunst so beständig wie die Darstellung von Landschaften, und kaum eines wandelt sich so stark mit der Zeit. Von der Malerei über Projektion und körperlicher Erfahrung bis hin zur Skulptur: Die Ausstellung erschließt Landschaft auf unterschiedlichen bildnerischen und Konzept-Ebenen und eröffnet damit neue, auf dem Hohenkarpfen bisher ungewohnte Perspektiven. Vertreten sind Weltkünstler wie Franz Erhard Walther und Takehito Koganezawa (beide mit Objekt und

„Die wahre Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Landschaften zu suchen, sondern darin, mit neuen Augen zu sehen“ Marcel Proust (1871-1922)



Videogespräch), ein Audiogespräch von Dr. Ingrid Burgbacher-Krupka mit Joseph Beuys, Objekte der Berliner Kunstprofessorin Gabi Schillig, Bilder aus der eigenen Sammlung und von Otto Dix – und nicht zuletzt die Räume auf dem und die Landschaft um den „Karpfen“: Tanzen mit der Wirklichkeit.

Das Kunstmuseum ist bei freiem Eintritt am Tag des offenen Denkmals am 13. September geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr. Führungen finden statt um 14.30 und 16.00 Uhr

Ehrenamt, die große Stütze und Bereicherung der Kunststiftung Hohenkarpfen

Seit ihrer Gründung 1985 lebt die Kunststiftung vom Ehrenamt: Neben den angestellten Kustoden oder Kustodinnen hielten stets ehrenamtlich arbeitende, mit der Kunststiftung verbundene Personen den Ausstellungsbetrieb am Laufen. Die Arbeit geht von Leitungsaufgaben, Geschäftsführung über Kassendienst, Aufsicht, Führungen, dem Dienst beim Auf- und Abhängen der Ausstellungen bis zum Versand von Einladungen und Plakaten. Das Team besteht derzeit aus rund zwanzig Damen und Herren, im mittleren bis hohen Alter. In der Mehrzahl sind sie Ruheständler. Unterstützung erfahren sie bei technischen und fachkundlichen Fragen. Gemeinsame Erlebnisse fördern die Verbundenheit. Erstmals wollen sich die Mitglieder des Teams und die Ehrenamts-Koordinatorin der Mitgliederversammlung am 12. September vorstellen.

Die Kunststiftung ist ein eingetragener Verein und lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Sie freut sich über weitere Interessentinnen und Interessenten für das Ehrenamt in vielfältiger, selbst bestimmter Weise und Umfang. Eine sorgfältige Begleitung und Einführung wird gewährleistet.

Kontakt per E-Mail: museum@kunststiftung-hohenkarpfen.de oder telefonisch im Museum (07424 4017) oder bei Dr. Albrecht Dapp (0170 7059004)

Ausblick auf das weitere Programm der Kunststiftung

Philosophicum im Hofgut Hohenkarpfen am 24. 10. 2026 (Info: <https://philosophicum-hohenkarpfen.com/> | oder +49 (0) 7424 945-0 | info@hohenkarpfen.de

Literarischer Kehraus der Kunststiftung Hohenkarpfen am 8. November 2026 um 16.00 Uhr im Kunstmuseum. Joachim Zelter (Tübingen) liest aus seinen Werken.

21. März 2027 11.00 Uhr (Palmsonntag), Eröffnung der **Frühjahrsausstellung 2027: "ERICH HECKEL - Reisebilder zwischen Sylt und Sizilien. Werke aus dem Nachlass"**